

**Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 22. Mai 2014**

Antrags-Nr. 14-F-33-0063

**25 Jahre Deutsche Einheit - Wiesbadener Woche der Freiheit  
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 28.04.2014**

Am 3. Oktober 2015 jährt sich zum 25. Mal der Tag der deutschen Einheit. Dieses Jubiläum wird durch das Land Hessen ausgerichtet werden, das zu diesem Zeitpunkt den Vorsitz im Bundesrat innehaben wird. Laut Presseberichterstattung soll die zentrale Gedenkveranstaltung am 3. Oktober entgegen der üblichen Praxis nicht in der Landeshauptstadt sondern in Frankfurt stattfinden.

Dieser Tag ist auch für Wiesbaden ein Tag der Freude. Nicht zuletzt deshalb, weil zwischen 1991 und 2012 rund 12.400 Neubürger aus den „neuen Bundesländern“ nach Wiesbaden gekommen sind und viele von ihnen hier eine neue Heimat gefunden haben (Wanderungsanalysen I 2014:58).

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. sich dafür einzusetzen, dass die zentrale Gedenkfeier zum Tag der deutschen Einheit im Jahr 2015 in der Landeshauptstadt Wiesbaden stattfindet;
2. im zeitlichen Umfeld zur zentralen Gedenkfeier in Wiesbaden eine „Woche der Freiheit“ zu organisieren;
3. Schulen, Vereine und Firmen aufzufordern, sich mit geeigneten Beiträgen hieran zu beteiligen;
4. kulturelle Veranstaltungen Privater und der Stadt thematisch zu bündeln und in das Programm zu integrieren;
5. sich um einen zentralen Festredner zu bemühen, der in dieser Woche (wenngleich nicht am 3. Oktober selbst) das Thema „Freiheit“ thematisiert.

---

**Beschluss Nr. 0215**

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 28.04.2014 betr.

25 Jahre Deutsche Einheit - Wiesbadener Woche der Freiheit

wird angenommen.

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2014

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .05.2014

1. Dezernat I i.V.m. Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich  
Oberbürgermeister